

Ehrenamtliche Beauftragte/Ehrenamtlicher Beauftragter für Menschen mit Behinderung

Passt dieses Ehrenamt zu mir? – Informationen und Fragen zur Orientierung

Die Tätigkeit als Beauftragte bzw. Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung ist vielseitig. Die folgenden Fragen können Ihnen dabei helfen einzuschätzen, ob das Ehrenamt zu Ihren Interessen, Erfahrungen und zeitlichen Möglichkeiten passt. Nicht jede Frage muss mit „Ja“ beantwortet werden. Sie müssen auch nicht bereits alle Themen kennen oder sämtliche Kenntnisse mitbringen. Wichtig sind Interesse an der Aufgabe und die Bereitschaft, sich in neue Fragestellungen einzuarbeiten.

Interessen vertreten und Impulse geben

- Interessieren Sie sich dafür, welche unterschiedlichen Barrieren Menschen mit körperlichen, sensorischen, kognitiven oder anderen Beeinträchtigungen im Alltag begegnen können?
- Trauen Sie sich zu, unterschiedliche Anliegen aufzunehmen, einzuordnen und sachlich zu vertreten?
- Haben Sie Freude daran, eigene Ideen einzubringen und Entwicklungen anzustoßen?
- Arbeiten Sie gerne mit unterschiedlichen Menschen, Einrichtungen und Organisationen zusammen?
- Können Sie sich vorstellen, Kontakte zu Selbsthilfegruppen, Verbänden und weiteren Akteuren aufzubauen und zu pflegen?
- Können Sie sich eine Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Behindertenbeauftragten, Institutionen, Interessenvertretungen, politischen Gremien und der Verwaltung gut vorstellen?
- Haben Sie Freude daran, unterschiedliche Kontakte und Erfahrungen für die Interessen von Menschen mit Behinderung zusammenzuführen?

Bei Planungen mitwirken und Stellung nehmen

Ein Teil der Tätigkeit besteht darin, Stellungnahmen zu konkreten Planungen und Vorhaben abzugeben, Hierfür ist ein grundlegendes technisches Verständnis hilfreich.

- Interessieren Sie sich für Fragen der Barrierefreiheit, beispielsweise bei Gebäuden, Wegen oder anderen öffentlichen Einrichtungen und Infrastrukturen?
- Können Sie sich vorstellen, sich mit Plänen und Planungsunterlagen auseinanderzusetzen?
- Haben Sie ein grundlegendes technisches Verständnis oder Interesse daran, sich in derartige Fragestellungen einzuarbeiten?
- Können Sie Ihre Einschätzung nachvollziehbar formulieren und vertreten?
- Sind Sie bereit, sich bei Bedarf zusätzliches Wissen beispielsweise in Form von Fortbildungen anzueignen oder fachlichen Rat einzuholen?

Zeitaufwand

Der zeitliche Aufwand ist nicht immer gleich. Planungen, Beteiligungsverfahren und Stellungnahmen können zeitweise einen höheren Aufwand mit sich bringen und teilweise an Termine oder Fristen gebunden sein.

- Können Sie bei Bedarf tagsüber an Besprechungen oder Ortsterminen teilnehmen?
- Können Sie fristgebundene Aufgaben in Ihren Alltag integrieren?
- Lässt sich das Ehrenamt insgesamt gut mit Ihren beruflichen, familiären und anderen Verpflichtungen vereinbaren?

Aufgabenwahrnehmung

Die oder der Beauftragte nimmt seine Aufgabe unabhängig wahr.

- Können Sie Themen eigenständig aufgreifen und weiterverfolgen?
- Können Sie Ihre Position sachlich vertreten, auch wenn unterschiedliche Auffassungen bestehen?
- Können Sie selbstständig arbeiten und zugleich gut mit Politik, Verwaltung, Kommunen und anderen Beteiligten zusammenwirken?

Was gehört nicht zu Ihrer Aufgabe

Menschen mit Behinderung können sich mit ihren Anliegen an die Beauftragte bzw. den Beauftragten wenden. Eine umfassende individuelle Fach-, Sozial- oder Rechtsberatung gehört jedoch nicht zum Ehrenamt. Bei Bedarf kann an geeignete Beratungs- und Fachstellen verwiesen werden.

Ihr persönliches Fazit

- Welche Bereiche des Ehrenamts interessieren mich besonders?
- Wo bringe ich bereits Erfahrungen oder Kenntnisse mit?
- In welchen Bereichen müsste oder möchte ich mich noch einarbeiten?
- Welche Unterstützung wäre für mich hilfreich?
- Kann und möchte ich mir vorstellen, diese Aufgabe zu übernehmen?

Wenn Sie nach diesen Fragen neugierig auf das Ehrenamt geworden sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung – auch wenn Sie nicht jede Frage mit „Ja“ beantworten konnten.

Noch unsicher?

Sie müssen nicht bereits alle Themen kennen oder sämtliche Kenntnisse mitbringen. Entscheidend sind Interesse an der Aufgabe und ein realistischer Blick auf die eigenen Kenntnisse und Möglichkeiten.

Wenn Sie sich grundsätzlich angesprochen fühlen, aber noch Fragen zu einzelnen Aufgaben oder zum zeitlichen Umfang haben, sprechen Sie uns gerne an. In einem unverbindlichen Gespräch können wir gemeinsam klären, was das Ehrenamt konkret beinhaltet.